

Kreistag

## Niederschrift

über die 18. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 12.09.2011 im Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

### Anwesend waren:

#### **Kreistagsvorsitzender**

Herr Christoph Schulze

#### **Landrat**

Herr Peer Giesecke

#### **Kreistagsabgeordnete**

Herr Hans-Jürgen Akuloff bis 19.10 Uhr (TOP 12)

Frau Karola Andrae

Herr Dr. Ralf von der Bank

Herr Helmut Barthel

Herr Michael Baumecker

Frau Martina Borgwardt

Frau Maritta Böttcher

Herr Thomas Czesky ab 18.25 Uhr (TOP 9)

Herr Helmut Dornbusch

Herr Peter Dunkel

Herr Danny Eichelbaum

Herr Erich Ertl

Herr Dr. Manfred Georgi

Frau Katja Grassmann

Herr Dr. Rudolf Haase bis 19.15 Uhr (TOP 12)

Frau Carola Hartfelder

Herr Detlev von der Heide bis 19.20 Uhr (TOP 13)

Herr Bernd Heimberger

Herr Günter Henkel

Herr Dirk Hohlfeld

Herr Klaus Hubrig

Frau Heide Igel

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Frau Evelin Kierschk

Frau Gertrud Klatt

Herr Andreas Krüger

Herr Falk Kubitza

Herr Hermann Kühnapfel

Frau Heike Kühne

Frau Bärbel Laue bis 19.25 Uhr (TOP 14)

Herr Lutz Lehmann

Herr Fritz Lindner

Herr Lutz Möbus

Herr Matthias-Eberhard Nerlich  
Herr Jörg Niendorf  
Frau Dr. Irene Pacholik  
Herr Manfred Radan  
Frau Bärbel Redlhammer-Raback  
Herr Dr. Rainer Reinecke  
Frau Gertraud Rocher  
Herr Roland Scharp  
Herr Helmut Scheibe  
Frau Gabriele Schröder  
Herr Wilhelm Schröter  
Herr Dr. Günter Stinal  
Herr Felix Thier  
Frau Kornelia Wehlan  
Herr Michael Wolny

bis 18.50 Uhr (TOP 9)

**Verwaltung**

Frau Kirsten Gurske  
Herr Holger Lademann  
Herr Detlef Gärtner  
Herr Dieter Albrecht  
Herr Horst Bührendt

Erste Beigeordnete und Dezernentin II  
Beigeordneter und Dezernent III  
Beigeordneter und Dezernent IV  
Dezernent I  
Dezernent V

**Entschuldigt fehlten:**

**Kreistagsabgeordnete**

Herr Bernd Habermann  
Frau Christin Menzel  
Herr Andreas Noack  
Frau Angelika Österreicher  
Herr Frank Priefert  
Frau Ria von Schrötter

**Unentschuldigt fehlte:**

Herr Wilfried Käthe

Beginn der Sitzung: 17:15 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 27. Juni 2011
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen
- 5.1 Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Auswirkungen der Einführung der Mautpflicht für LKW auf der B 101 4-1008/11-KT
- 5.2 Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zur Förderrichtlinie Jugendarbeit 4-1015/11-KT
- 5.3 Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Einhaltung der Hilfsfrist des Rettungsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming 4-1038/11-KT
- 6 Anträge
- 6.1 Antrag der Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/BV zur verstärkten Einflussnahme durch den Landkreis Teltow-Fläming auf die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Teltow-Fläming 4-1037/11-KT
- 7 Beteiligungsbericht 2009 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts 4-0999/11-LR
- 8 Genehmigung der Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung der Liquidität der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming (SWFG mbH) 4-1010/11-LR
- 9 Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming 4-1014/11-LR
- 10 Information zum Stand der Überprüfung der Mitglieder des Kreistages entsprechend Kreistagsbeschluss 4-0485/10-KT
- 11 Mitgliedschaft des Landkreises Teltow-Fläming im "Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V." 4-0885/11-III
- 12 Energie- und Klimaschutzprogramm - Daten zur Energiebilanz des Landkreises und der Kreisverwaltung 4-0944/11-III
- 13 Landkreis Teltow-Fläming - eine 100%- Erneuerbare-Energie-Region 4-1001/11-LR
- 14 Gesamtkonzept für das Gelände der ehemaligen Heeresversuchsstelle Kummersdorf "Museum in der Natur" 4-0945/11-III
- 15 Genehmigung der Eilentscheidung zum Öffentlich-rechtlichen Vertrag Kindertagesbetreuung 4-0991/11-V
- 16 Änderung der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 - 2012 durch den Kreistag 4-1006/11-V
- 17 Rahmenvereinbarung zwischen dem Jugendamt und dem Staatlichen Schulamt 4-1019/11-V



## **Nichtöffentlicher Teil**

- 19** Bericht des Landrates zum Vergleichsabschluss mit der MBS –  
Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreis Teltow-Fläming  
sowie zum Stand der Veräußerung der MBS-Immobilien
- 20** Sonstiges - Persönliche Erklärung Frau Abgeordnete Andrae

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Kreistages Herr Schulze begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Der Vorsitzende des Kreistages bittet darum, die Tagesordnung um einen TOP 20 – Sonstiges – zu ergänzen, unter dem die Abg. Andrae eine persönliche Erklärung abgeben möchte.

#### **Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.**

Der Vorsitzende des Kreistages teilt mit, dass die CDU-Fraktion angeregt hatte, zum Tagesordnungspunkt „Mitteilungen des Landrates“ auch Diskussionen und Fragen der Abgeordneten zuzulassen. Geplant war, dazu in der Beratung am 9. September 2011 mit den Fraktionsvorsitzenden einen Konsens zu finden. Da nicht alle Fraktionsvorsitzenden anwesend waren, schlägt er vor, dies in der nächsten Beratung zu besprechen.

Zu diesem Vorschlag gibt es Einverständnis.

### **TOP 2**

#### **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass die Anfrage 4-0985/11-KT des Abg. Thier zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes aus der Sitzung des Kreistages vom 27. Juni 2011 durch die Verwaltung noch nicht beantwortet ist. Der Landrat wird dazu unter TOP 18 informieren.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass es zur anhängigen Petition der Bürgerinitiative Rangsdorf vor wenigen Tagen einen Vor-Ort-Gerichtstermin gegeben hat, bei dem es eine Einigung zur Einrichtung eines „Runden Tisches“ gab. Die Bürgerinitiative hat darum gebeten, die Befassung des Kreistages mit der Petition nochmals zu verschieben.

### **TOP 3**

#### **Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 27. Juni 2011**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Sie gilt damit als bestätigt.

### **TOP 4**

#### **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende des Kreistages gibt die Verfahrensweise der Einwohnerfragestunde bekannt.

Herr Hartwig Ahlgrimm, Sprecher der Bürgerinitiative „Keine Biogasanlage im Naturschutzgebiet Baruther-Urstromtal und Luckenwalder Heide“ verliest die Fragen, die schriftlich vorliegen (Anlage zur Niederschrift).

Herr Landrat Giesecke dankt für die schriftliche Zusendung der Fragen. Er sichert zu, dass Herrn Ahlgrimm die sehr umfangreiche Antwort mit einem Kartenmaterial noch in dieser Woche per Post zugeht. Die Kreistagsabgeordneten erhalten die Antwort als Anlage zur Niederschrift.

Der Vorsitzende des Kreistages bittet darum, die Antwort auch der Presse zukommen zu lassen.

Herr Ahlgrimm ist mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

### **TOP 5**

#### **Anfragen**

#### **TOP 5.1**

##### **Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Auswirkungen der Einführung der Mautpflicht für LKW auf der B 101 ( 4-1008/11-KT )**

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage liegt vor.

Es gibt keine Nachfragen.

#### **TOP 5.2**

##### **Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zur Förderrichtlinie Jugendarbeit ( 4-1015/11-KT )**

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Abg. Thier gibt seine Zustimmung, dass die Anfrage bis zur nächsten Sitzung des Kreistages beantwortet wird.

### **TOP 5.3**

**Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Einhaltung der Hilfsfrist des Rettungsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming ( 4-1038/11-KT )**

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage liegt auf den Tischen.

Nachfragen dazu können in der nächsten Sitzung des Kreistages gestellt werden.

### **TOP 6**

**Anträge**

#### **TOP 6.1**

**Antrag der Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/BV zur verstärkten Einflussnahme durch den Landkreis Teltow-Fläming auf die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Teltow-Fläming ( 4-1037/11-KT )**

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf den Tischen liegt.

Herr Abg. von der Heide macht darauf aufmerksam, dass die SWFG nicht mit anderen Gesellschaften oder privaten Unternehmen vergleichbar ist und verdeutlicht dies am Beispiel der Schulen. Er ist davon überzeugt, dass eine Vielzahl von Arbeitsplätzen im Landkreis durch den direkten Einfluss der SWFG geschaffen wurde. Herr Abg. von der Heide merkt an, dass in den Kreishaushalt jährlich ein Zuschussbedarf von 2,5 Mio. € hätte eingestellt werden müssen, wenn der Kreis ehrlich mit der SWFG umgegangen wäre. Dann wären die heutigen Diskussionen nicht notwendig gewesen. Das eigentliche Problem sieht er darin, dass die finanzielle Last über den derzeitigen Kreishaushalt nicht auf Dauer gestemmt werden kann. Deshalb müssen Dinge in der SWFG, die nicht sinnvoll und nützlich sind, aufgegeben werden. Dazu dienen die Arbeitsgruppe und der dritte Punkt im vorliegenden Antrag. Angesichts dessen zeigt er sich über den heutigen Änderungsantrag der CDU-Fraktion sehr verwundert, der die Streichung des dritten Punktes vorschlägt. Er fordert, sich ernsthaft mit der Frage auseinanderzusetzen, wie der Zuschuss aus dem Kreishaushalt an die SWFG nachhaltig verringert werden kann.

Herr Abg. Kühnapfel zeigt sich befremdet darüber, wie eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit Schulen verglichen werden kann. Er verweist darauf, dass es nach vielen Diskussionen zum Ende des Jahres 2010 die gemeinsame Erkenntnis gab, dass ca. 700.000 € bis 1 Mio. € pro Jahr für die SWFG benötigt werden. Er kritisiert, dass der Landrat den Finanzierungsbedarf von 2,5 Mio. € nicht in die Haushaltsdiskussion 2011 eingebracht hat. Er führt an, dass der dritte Absatz im vorliegenden Antrag gestrichen werden muss, da hier auslegbare Formulierungen, wie „möglichst“ oder „zu überprüfen“ enthalten sind. Er führt aus, dass bei Annahme des Änderungsantrages der CDU der

finanzielle Druck vom Kreis weg ist. Die Weiterführung der SWFG und die Transparenz als Produkt innerhalb des Kreises wären damit gewährleistet.

Frau Abg. Redlhammer-Raback fragt, wie viel ehemaliges Volkseigentum der DDR die Gesellschaft „auf die andere Seite“ gebracht hat.

Der Vorsitzende des Kreistages bittet darum, die Frage präzise zu formulieren.

Frau Abg. Redlhammer-Raback führt aus, dass es um Wirtschaftsrecht geht und sie damit meint, wie viel von einem Eigentümer zum anderen Eigentümer gegangen ist. Sie fragt, welche Personen oder Betriebe einen Vorteil haben angesichts der Tatsache, dass der Kreis keinen hat. Sie möchte wissen, welchen ökonomischen Vorteil der Landkreis oder der Bürger hat, wenn die SWFG weiterbesteht. Sie vertritt die Auffassung, dass eine Insolvenz der SWFG schmerzhaft aber der richtige Weg ist.

Frau Abg. Wehlan merkt an, dass kommunale Wirtschaftsförderung ähnlich wie die Finanzierung von Schulen dem Non-Profit-Bereich zuzuordnen ist, da sie nicht am Markt einzukaufen ist. Da die Diskussion zu diesem Antrag in engem Zusammenhang mit den TOP 8 und 9 steht, wird sie gleichermaßen dazu sprechen. Sie macht darauf aufmerksam, dass angesichts der angespannten finanziellen Lage des Kreishaushaltes Maßnahmen notwendig sind, die jedoch nicht von heute auf morgen realisiert werden können. Sie stellt fest, dass die veranlasste überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2,5 Mio. € für die SWFG nicht aus aktuellen Problemfeldern der SWFG resultiert, sondern bereits durch Entscheidungen zu Kreditaufnahmen in früheren Jahren entstanden ist. Die Fraktion DIE LINKE. kritisiert, dass die Problematik der Unterdeckung von 2,5 Mio. € im Wirtschaftsplan 2011 der SWFG nicht in der Haushaltsdiskussion 2011 im Kreistag diskutiert wurde. Auch wenn der Wirtschaftsplan der SWFG erst im Juli im Aufsichtsrat beschlossen wurde, so waren die Entwicklungen zum Fehlbetrag sicher vorher absehbar. Sie verweist darauf, dass die Beteiligungsrichtlinie eine Informationspflicht über wichtige, die Gesellschaft betreffende Belange festlegt. Unterstützt wird durch die Fraktion die Handlungsweise der Verwaltung, die Mittel an die SWFG monatlich auf Antrag und nur nach konkreter Prüfung durch die Kreisverwaltung auszuzahlen. Zum zweiten Punkt des Beschlussvorschlages erwartet die Fraktion bereits erste Aussagen der Kreisverwaltung in der nächsten Sitzung des Kreistages.

Herr Landrat Giesecke stellt klar, dass es ein eindeutiger Fehler war, im Haushalt 2011 keine Rücklage für mögliche Zuschüsse an die SWFG für den Fall zu bilden, dass der Verkauf der MBS-Immobilien scheitert. Zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion merkt Herr Landrat Giesecke an, dass dieser eine Missachtung der Arbeitsgruppe – die von der CDU im Ausschuss für Wirtschaft mitgetragen wurde – darstellt, da er die Abwicklung der SWFG vorsieht.

Zur Frage der Abg. Redlhammer-Raback bemerkt er, dass er die Frage nicht verstanden hat und deshalb nicht antworten kann.

Frau Abg. Andrae zeigt sich verwundert über den vorliegenden Antrag der Kooperationsfraktionen. Sie kann nicht verstehen, warum Controlling-Maßnahmen seitens der Kreisverwaltung eingeführt werden sollen. Sie verweist darauf, dass die Kontrolle zu den ureigensten Aufgaben des Aufsichtsrates gehört. Sie stellt den Antrag, diesen Antrag zurückzuziehen.

Der Vorsitzende des Kreistages macht deutlich, dass es das Recht gibt, Anträge zu stellen, über die abgestimmt wird. Nur der Einreicher selbst kann seinen Antrag zurückziehen.

Frau Abg. Wehlan erläutert nochmals den Wortlaut des Antrages und verweist darauf, dass es dabei nicht um Prokura in der Gesellschaft geht.

**Es erfolgt Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:**

„Es wird beantragt, den dritten Absatz zu streichen.

Der folgende Änderungstext ist dem Vorschlagtext hinzuzufügen:

Der Realisierung des Verkaufs der MBS-Immobilien hat bis heute nicht stattgefunden. Eine nachhaltige und dauerhafte Stop-Loss Strategie zur Beendigung der Verluste ist notwendig. Daher ist die Auflösung der SWFG durch den Gesellschafter zum 31.12.2011 zu veranlassen. Dazu gehören die folgenden Schritte:

- Der Kreis übernimmt die bestehenden Verbindlichkeiten der SWFG.
- Umfirmierung der SWFG in eine Immobilienverwertungsgesellschaft und entsprechender Änderung des Gesellschaftervertrags etc.
- Die Wirtschaftsförderungsaktivitäten im Sinne der bestehenden Unternehmensbetreuung (aktuell 3 Sachbearbeiter + Gruppenleiter) und der Lotsendienst (aktuell ein Sachbearbeiter) sowie die Projektkoordination (ein SB) können umgehend in die Kreisverwaltung eingegliedert werden.
- Die sogenannten MBS-Immobilien und der Biotechnologiepark verbleiben in der neuen Immobilienverwertungsgesellschaft und werden von dort (falls notwendig als Einzelobjekte) ohne zeitlichen Druck verkauft.“

**Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Der Kreistag beschließt:**

Der Landrat wird beauftragt,

- durch geeignete Controlling-Maßnahmen seitens der Kreisverwaltung sicherzustellen, dass Zahlungen des Landkreises an die SWFG im Rahmen der Eilentscheidung zur Sicherung der Liquidität bis auf weiteres ausschließlich zum Zwecke der Liquiditätssicherung ausgereicht werden. Sie dürfen nur erfolgen, wenn eine Liquiditätssicherung auf andere Weise (z. B. Einsparungen, Zahlungsaufschub, Bankdarlehen, Verkauf nicht notwendiger Teile des Anlagevermögens) trotz nachweislicher Bemühungen nicht oder nicht rechtzeitig möglich ist. Dabei ist sicherzustellen, dass berechnete Forderungen Dritter zum jeweiligen Fälligkeitstermin erfüllt werden.
- den genehmigten Wirtschaftsplan der SWFG in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung auf kurzfristig, d. h. bis zum Jahresende realisierbare Einsparpotenziale zu überprüfen und im Laufe des laufenden Wirtschaftsjahres nicht unbedingt notwendige Ausgaben zu streichen bzw. auf ein späteres Wirtschaftsjahr zu verschieben. Maßnahmen, die zwar nicht unbedingt notwendig, aber aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll sind (z.B. rentierliche Investitionen; Abschluss bereits begonnener Maßnahmen), sind zu identifizieren und bedürfen einer erneuten Bestätigung durch den Aufsichtsrat sowie die Ausschüsse des Kreistages für Wirtschaft und Finanzen.
- den Gesellschaftszweck der SWFG in enger Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaftern, der Wirtschaftsförderung des Landkreises, der Geschäftsführung und dem Ausschuss für Wirtschaft bzw. der vom Kreistag eingerichteten

Arbeitsgruppe unverzüglich zu überprüfen. Nicht rentierliche Geschäftsfelder und Einzelmaßnahmen sind zu identifizieren und auf ihre Verzichtbarkeit hin zu überprüfen. Dem Kreistag ist im Rahmen der bereits begonnenen Umstrukturierungsmaßnahmen möglichst bis zum Jahresende, jedoch spätestens zum Ende des I. Quartals 2012 ein Vorschlag zur Aufgabe der nicht rentierlichen Geschäftsfelder und Einzelmaßnahmen mit dem Ziel einer nachhaltigen Reduzierung des Zuschussbedarfs vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

## **TOP 7**

### **Beteiligungsbericht 2009 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts ( 4-0999/11-LR )**

Herr Abg. Wolny verweist darauf, dass sich die SWFG hinsichtlich der Schaffung von selbstständigen Arbeitsplätzen auch um Eingliederungsbeihilfen bemüht hat. Im Bericht ist jedoch nicht enthalten, welche Bemühungen zum Erfolg geführt haben bzw. wie in der Kombination mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit die Arbeitsplätze eingerichtet werden konnten. Aus der Grafik auf der Seite 20 des Berichtes erschließt sich ihm nicht, wie die Breitbandversorgung differenziert im Landkreis dargestellt ist. Zur GAG fragt er, inwieweit die Kooperation mit der ARGE bzw. mit der Arbeitsagentur erfolgt ist und ob seit 1991 diese Beschäftigungsgesellschaft noch eine Rechtfertigung hat. Das gilt ebenso für die LUBA.

Der Vorsitzende des Kreistages bittet Herrn Wolny, diese Fragen präziser zu formulieren und schriftlich zuzureichen.

Herr Abg. Wolny stimmt dem zu.

Frau Abg. Redhammer-Raback fragt, ob der Kreisverwaltung bekannt ist, dass einer der Betriebe mit Chemtrail zu tun hat.

Es ist nichts bekannt.

**Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.**

## **TOP 8**

### **Genehmigung der Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung der Liquidität der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming (SWFG mbH) ( 4-1010/11-LR )**

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass ihm heute ein Schreiben des Ministeriums des Innern zur Rechtmäßigkeit der Eilentscheidung zugegangen ist, welches zur Kenntnis an die Abgeordneten verteilt wird. Der Vorsitzende des Kreistages erklärt seine Befähigung und nimmt im Sitzungssaal Platz.

**Frau Abg. Böttcher, stellv. Vorsitzende des Kreistages, übernimmt die Sitzungsleitung.**

Herr Abg. Eichelbaum merkt an, dass die CDU-Fraktion die besorgniserregende Entwicklung der SWFG nicht mehr mittragen kann. Er verweist auf ein Schreiben der Kommunalaufsicht aus dem Jahre 2010, in dem ausgeführt wird, dass die finanzielle Entwicklung der SWFG die Haushaltslage des Landkreises erheblich gefährdet. Er erinnert daran, dass der Geschäftsführer der SWFG in einem Interview im Mai dieses Jahres noch davon sprach, dass die Gesellschaft in diesem Jahr lediglich einen Zuschussbedarf in Höhe von 655 T€ hat. Zu diesem Zeitpunkt war längst klar, dass ein Vielfaches dieser Summe für das wirtschaftliche Überleben der SWFG notwendig sein wird. Diese Information hatte auch der

Landrat. Er verweist darauf, dass die 655 T€ bereits im März an die SWFG ausgezahlt worden sind, obwohl im Juni erst der Haushalt beschlossen wurde. Er kritisiert die Informationspolitik, da der Landrat und die Fraktionen der Kooperation bereits Wochen und Monate vorher Kenntnis über den Zustand der drohenden Zahlungsunfähigkeit der SWFG hatten. Zudem wurde im Wirtschaftsausschuss mitgeteilt, dass zum Zeitpunkt der Eilentscheidung lediglich ein dringender Zuschussbedarf von 480 T€ bestanden hat. Die CDU-Fraktion lehnt die Genehmigung der Eilentscheidung ab, da sie nicht bereit ist, der SWFG einen Blanko-Scheck in Höhe von 2 Mio. € zu gewähren.

### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming genehmigt folgende Eilentscheidung, die der Landrat im Einvernehmen mit dem Kreistagsvorsitzenden am 29.07.2011 getroffen hat:

Der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) werden zur Sicherung der Liquidität für das Kalenderjahr 2011 finanzielle Mittel in Form einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.500.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Die Mittel werden der SWFG mbH monatlich in Abhängigkeit von der konkreten finanziellen Situation zur Liquiditätssicherung gewährt. Grundlage für die Mittelanforderung bildet eine detaillierte Aufschlüsselung der benötigten Mittel zur Sicherung der Liquidität und der Einnahme- und Ausgabesituation durch die SWFG mbH.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	mehrheitlich
Nein-Stimmen:	einige
Enthaltung:	2

**Der Vorsitzende des Kreistages übernimmt wieder die Sitzungsleitung.** Er weist die Abgeordneten der CDU-Fraktion darauf hin, dass er einen Rechtsanspruch auf Entlastung in dieser Frage hat und die Fraktion die Entlastung nicht willkürlich versagen darf. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Schreiben der Kommunalaufsicht.

Herr Abg. Eichelbaum entgegnet, dass ein Schreiben der Kommunalaufsicht kein Urteil bzw. keine endgültige rechtliche Entscheidung darstellt.

Der Vorsitzende des Kreistages erläutert die gesetzlichen Regelungen der Kommunalverfassung zur Beanstandung von Beschlüssen.

## **TOP 9**

### **Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming ( 4-1014/11-LR )**

Der Vorsitzende des Kreistages macht darauf aufmerksam, dass zur Vorlage ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf den Tischen liegt.

Herr Abg. Barthel führt aus, dass es heute bereits erste Überlegungen zur Neuausrichtung der Geschäftsbereiche der SWFG geben könnte, wenn nicht die CDU-Fraktion die Bildung der Arbeitsgruppe verzögert hätte. Er macht auf die Widersprüchlichkeit der Anträge der CDU aufmerksam. Mit dem vorhergehenden Änderungsantrag sollte die Liquidierung der SWFG erfolgen, in dem hier vorliegenden Änderungsantrag wird ein Sanierungskonzept gefordert. Er bittet die CDU-Fraktion zu einer sachlichen Arbeit zurückzukommen und sich auf Inhalte zu konzentrieren, um die Wirtschaftspolitik im Landkreis neu auszurichten zu können. Ein Ergebnis könnte dabei die Erkenntnis sein, dass die SWFG in der jetzigen Form keine Existenzberechtigung mehr hat.

Frau Abg. Wehlan bittet den Vorsitzenden zu prüfen, ob der Vorwurf, den Herr Abg. Eichelbaum im TOP 8 erhoben hat, dass die Kooperationsfraktionen schon Wochen vorher Kenntnis von der Notwendigkeit der Zuschüsse für die SWFG hatten, berechtigt ist. Sie kann für ihre Fraktion erklären, dass dies nicht der Fall war, sondern dass die Fraktion erst durch die Informationsveranstaltung des Vorsitzenden des Kreistages mit den Fraktionsvorsitzenden umfänglich in Kenntnis gesetzt wurde.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass er sich nicht zu Dingen rechtfertigen muss, die längst erledigt sind.

Herr Abg. Dr. von der Bank macht darauf aufmerksam, dass der Landrat Anfang 2009 behauptet hat, dass die SWFG eine kerngesunde Gesellschaft ist, obwohl dies aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 2007 nicht hervorging. Darüber hinaus führt er an, dass im Haushaltssicherungskonzept 2010 festgelegt wurde, einen Sanierungsplan für die SWFG zu erstellen, was bis heute nicht erfolgt ist. Deshalb sollen mit dem vorliegenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion eine konkrete Arbeitsaufgabe für die Arbeitsgruppe zur Neuausrichtung der SWFG benannt sowie ein fester Zeitrahmen und Verfahrensregeln gesetzt werden.

(Herr Abg. Czesky nimmt an der Sitzung teil.)

**Herr Abg. Schulze übergibt der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages Frau Abg. Böttcher die Sitzungsleitung und nimmt im Sitzungsraum Platz.**

Herr Abg. Schulze mahnt in seinem Redebeitrag an, dass alle Abgeordneten in der Verpflichtung stehen, das Wohl des Landkreises zu mehren und Schaden von ihm abzuwenden.

Herr Landrat Giesecke führt an, dass sich die Arbeitsgruppe in ihrer konstituierenden Sitzung eine Geschäftsordnung zum Verfahren geben kann, u.a. mit der Maßgabe, dass sinngemäß die Regelungen der Kommunalverfassung über das Verfahren in den Ausschüssen gelten sollen. Er sieht darüber hinaus in dem Änderungsantrag der CDU eine zu starke Fokussierung auf eine sogenannte Sanierung der SWFG. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe ist jedoch eine andere.

**Der Vorsitzende des Kreistages übernimmt wieder die Sitzungsleitung.**

Herr Abg. von der Heide macht in seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied darauf aufmerksam, dass er sich gegen den Begriff „Sanierungsfall“ wehrt. Die Gesellschaft ist für die jetzigen Verhältnisse im Landkreis zu teuer geworden. Dies zu ändern – daran sollten die Abgeordneten konstruktiv mitarbeiten.

Herr Abg. Eichelbaum fragt nach, ob es korrekt ist, dass die Verwaltung am 28. Juli die Fraktionen der Kooperation eingeladen hat und erst später alle Fraktionsvorsitzenden

eingeladen wurden. Zum Problem „Sanierungsfall“ weist er auf die Schreiben der Kommunalaufsicht hin, in welchen ausgeführt wird, dass die Genehmigung des Haushaltes 2011 von der Vorlage und der Erfüllung des Sanierungsplanes abhängig ist. Er macht darauf aufmerksam, dass nicht die Arbeitsgruppe selbst, sondern nur der Kreistag entscheiden kann, wie und unter welchen rechtlichen Voraussetzungen die Arbeitsgruppe tagt.

(Frau Abg. Wehlan verlässt die Sitzung.)

Herr Landrat Giesecke stellt nochmals die Daten der Eilentscheidung dar:

Am 27. Juli hat die Kooperation – die die Verantwortung trägt – gemeinsam mit der Verwaltung beschlossen, so zu handeln. Am 28. Juli gab es Gespräche zwischen dem Landrat, dem Kreistagsvorsitzenden, dem Wirtschaftsförderungsbeauftragten und dem Geschäftsführer der SWFG. Am 29. Juli wurde die Eilentscheidung getroffen. Am 1. August wurde dem Geschäftsführer der SWFG mitgeteilt, unter welchen Bedingungen das Geld fließt. An diesem Tag wurden auch alle Fraktionsvorsitzenden eingeladen und über die Eilentscheidung informiert. Am gleichen Tag gab es die Sonder-Aufsichtsratsitzung der SWFG.

**Herr Abg. Scharp stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Abstimmung durchzuführen.**

**Es erfolgt Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:**

„Der folgende Änderungstext ist dem Vorschlagstext hinzuzufügen:

Aufgabe:

Der Arbeitsgruppe wird seitens der Verwaltung, des Landrats und der Geschäftsführung der SWFG zugearbeitet und ihr werden Vorschläge über einen Sanierungsplan für die SWFG zur Bewertung unterbreitet. Die Arbeitsgruppe dient als Ideenschmiede (Think-Tank) für die weitergehende strategische Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung und gibt an den Kreistag entsprechende Empfehlungen ab.

Zeitrahmen:

Die Arbeitsgruppe gibt ihre Bewertung zu den vorzulegenden Sanierungsvorschlägen der SWFG so frühzeitig an die zuständigen Ausschüsse, dass der SWFG-Sanierungsplan als Beratungsgegenstand in der Sitzung des Kreistags im Dezember 2011 auf die Tagesordnung genommen werden kann. Ziel soll der Beschluss des Sanierungsplans für die SWFG im Kreistag sein.

Verfahren:

Die Arbeitsgruppe tagt nichtöffentlich. Für das Verfahren innerhalb der Arbeitsgruppe gelten sinngemäß die für Ausschüsse entsprechend BbgKVerf und Geschäftsordnung des Landkreises. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Arbeitsgruppe wieder aufgelöst, spätestens ein Jahr nach ihrem ersten Zusammentreffen.“

**Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird bei einigen Nein-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

**Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming beauftragt den Wirtschaftsförderungsbeauftragten mit der Bildung und Leitung einer Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming.

Dieser sollen folgende Mitglieder angehören:

Leiter der Arbeitsgruppe:  
aus dem Kreistag:

- Wirtschaftsförderungsbeauftragter
- jeweils ein Mitglied der im Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming vertretenen Fraktion SPD/Grüne, Fraktion DIE LINKE, CDU-Kreistagsfraktion TF, Fraktion FDP/BV und der Vereinten Fraktion VF.  
Dabei kann es sich insbesondere um einen der Kreistagsabgeordneten handeln, der die jeweilige Fraktion auch im Ausschuss für Wirtschaft bzw. im Aufsichtsrat der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH vertritt.

aus der Verwaltung:

- Leiter des Dezernates I (als zeitweiliges Mitglied)
- Mitarbeiter Büro Landrat
- SB Beteiligungsmanagement

Dem Landrat als Hauptverwaltungsbeamten steht ein allgemeines Teilnahme- und Rederecht bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe zu.

Externer Sachverstand fließt bei Bedarf durch die Vertreter der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) und der Technischen Hochschule Wildau (TH Wildau) in die Arbeitsgruppe ein.  
Bedarf durch

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	mehrheitlich
Nein-Stimmen:	einige
Enthaltung:	einige

Der Vorsitzende des Kreistages gibt zu Protokoll, dass es wichtig ist, in absehbarer Zeit eine Entscheidung zu treffen, unter welchen Geschäftsordnungsbedingungen die Arbeitsgruppe tagt. Er bittet darum, dies interfraktionell zu klären.

## **TOP 10**

### **Information zum Stand der Überprüfung der Mitglieder des Kreistages entsprechend Kreistagsbeschluss 4-0485/10-KT**

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass die CDU-Fraktion beantragt hatte, dem Kreistag heute einen Zwischenbericht der Arbeitsgruppe vorzulegen. Der Bericht wurde jedoch nicht fristgerecht vorgelegt. Er gibt bekannt, dass bisher 51 Kreistagsabgeordnete durch die BStU überprüft wurden. Davon haben 49 Abgeordnete weder offiziell noch inoffiziell mit dem MfS zusammengearbeitet. Ihnen wurde die Negativauskunft der BStU im Original zugesandt, von denen keine Kopien gefertigt wurden. Für 2 Abgeordnete hat sich aus den Mitteilungen der BStU eine inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR ergeben. Für 3 Abgeordnete liegen noch keine Mitteilungen vor. Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe für den 15. September vorgesehen ist. Darüber hinaus gibt er bekannt, dass er mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Herrn Furian am gestrigen Tage ein Gespräch zum Inhalt des Endberichtes, welcher im Kreistag gegeben werden soll, geführt hat.



## **TOP 11**

### **Mitgliedschaft des Landkreises Teltow-Fläming im "Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V."**

**( 4-0885/11-III )**

Der Vorsitzende des Kreistages gibt die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Fachausschüsse bekannt.

Frau Abg. Redhammer-Raback macht in ihren Ausführungen darauf aufmerksam, dass dem künstlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß wesentlich mehr Bedeutung zukommen muss als dem natürlichen CO<sub>2</sub>-Anstieg.

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Landkreis Teltow-Fläming beantragt die Mitgliedschaft im Verein „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V.“ (Klima-Bündnis) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	mehrheitlich
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

## **TOP 12**

### **Energie- und Klimaschutzprogramm - Daten zur Energiebilanz des Landkreises und der Kreisverwaltung**

**( 4-0944/11-III )**

Herr Landrat Giesecke informiert, dass seit wenigen Tagen die Zahlen des Jahres 2010 vorliegen und diese als Anlage der Niederschrift beigelegt werden.

**Die Abgeordneten des Kreistages nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.**

(Herr Abg. Akuloff und Herr Abg. Dr. Haase verlassen die Sitzung.)

## **TOP 13**

### **Landkreis Teltow-Fläming - eine 100%- Erneuerbare-Energie-Region**

**( 4-1001/11-LR )**

Der Vorsitzende des Kreistages gibt die Abstimmungsergebnisse der Fachausschüsse bekannt. Er informiert, dass der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung

empfohlen hat, im Beschlussvorschlag nach dem Wort „mittelfristig“ die Wörter „bis zum Jahr 2030“ einzufügen.

Herr Abg. Scheibe stellt sich die Frage, ob die Zielstellung, eine 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu werden, realisierbar ist. Er macht angesichts der zunehmenden Windkraftträder auf die Auswirkungen für die Natur und die Tierwelt aufmerksam.

Herr Landrat Giesecke verweist darauf, dass dieses Ziel realistisch ist. Gegenwärtig ist der Landkreis bei der installierten Energie schon bei über 90 %. Bei der wirklich erzeugten Energie liegt der Kreis bei rund 60 %, wobei das Problem die Energietrassen sind. Er macht darauf aufmerksam, dass es bei der heutigen Beschlussfassung um die Mitgliedschaft des Landkreises in der deENet gGmbH geht.

Herr Abg. Kühnapfel befürwortet die Vorlage. Er verweist aber darauf, dass es schwierig ist, die 24 benötigten Stunden mit alternativen Energien zu füllen.

Herr Landrat Giesecke macht darauf aufmerksam, dass 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu sein bedeutet, dass theoretisch mehr durch alternative Energien erzeugt als verbraucht wird. Die Abdeckung der Energieversorgung über 24 Stunden hat mit dem heute zu fassenden Beschluss nichts zu tun.

Frau Abg. Redhammer-Raback führt aus, dass Bio-Masse angesichts der vorhandenen Wind- und Solarenergie, die die Menschen weniger schädigt, nicht benötigt wird. Sie verweist auf die sogenannte „Tesla-Technologie“, die kostenlos zur Verfügung steht.

**Sie stellt einen Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut:**

„Bekanntnis, welche Energietechnik vorgesehen ist. Das Wort Bio-Masse generell austauschen, eventuell mit dem Wort Tesla-Technologie. Und nur Windkraft und Solar ist zu begrüßen.“

Frau Abg. Rocher fragt nach, ob der Kreis die Problematik erneuerbare Energien auch mit den Kommunen abspricht.

Herr Landrat Giesecke verweist nochmals darauf dass der Begriff der 100%-Erneuerbaren-Energie-Region eine reine theoretische Größe ist und mit der praktischen Energieverwendung vor Ort nichts zu tun hat. Zu den Biogas-Anlagen führt er an, dass diese seiner Meinung nach generell zu Unrecht in Verruf geraten sind. Er vertritt jedoch die Auffassung, dass keine gigantischen Anlagen, die überregional versorgt werden und sich überregional entsorgen, in Größenordnungen mehr entstehen sollten. Er begrüßt kleinere Anlagen, mit denen preisgünstig Energie erzeugt werden kann.

Frau Abg. Igel lehnt den Änderungsantrag des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung ab, da er unnötig ist.

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass er den Änderungsantrag der Abgeordneten Redhammer-Raback nicht zulassen wird, da er nicht den Anforderungen der Geschäftsordnung entspricht. Der Antrag enthält nicht den genauen Wortlaut des zu ändernden Textes und ist deshalb nicht formgerecht.

**Der Änderungsantrag des Ausschusses für Regionalentwicklung, den Beschlussvorschlag um die Formulierung „bis zum Jahr 2030“ zu erweitern, wird bei 25 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.**

**Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag spricht sich für die Erreichung des Ziels aus, mittelfristig bis zum Jahr 2030 eine 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu werden, und beschließt die Bewerbung zur Neuaufnahme und kostenlosen Mitgliedschaft bei dem gleichnamigen, vom Bund geförderten Projekt der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung Dezentraler Energietechnologien, deENet gGmbH.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	mehrheitlich
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

(Herr Abg. von der Heide und Frau Abg. Laue verlassen die Sitzung.)

### **TOP 14**

#### **Gesamtkonzept für das Gelände der ehemaligen Heeresversuchsstelle Kummersdorf "Museum in der Natur" ( 4-0945/11-III )**

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass die Ausschüsse für Landwirtschaft und Umwelt sowie für Regionalentwicklung und Bauplanung jeweils bei 5 Ja-Stimmen die Annahme der Vorlage empfohlen haben. Er informiert, dass ein Geschäftsordnungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Verweisung der Vorlage in weitere Fachausschüsse auf den Tischen liegt.

Es gibt Einverständnis, ohne eine weitere Diskussion über den Geschäftsordnungsantrag abzustimmen

**Der Kreistag beschließt bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig, die Vorlage 4-0945/11-III in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport sowie in den Haushalts- und Finanzausschuss zu verweisen.**

### **TOP 15**

#### **Genehmigung der Eilentscheidung zum Öffentlich-rechtlichen Vertrag Kindertagesbetreuung ( 4-0991/11-V )**

Mit Zustimmung des Landrates erläutert Herr Bührendt, Leiter des Dezernates V, dass ursprünglich vorgesehen war, diese Verträge gemeinsam mit allen Kommunen zu treffen. Anders, als in der Vorlage vorgesehen, wurde bis zum heutigen Tage mit jeder Kommune – bis auf eine – ein Einzelvertrag abgeschlossen. Aus diesem Grund entfällt auch Paragraf 5 Absatz 5.

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming genehmigt folgende Eilentscheidung, die der Landrat am 05.07.2011 im Einvernehmen mit dem Kreistagsvorsitzenden getroffen hat:

Der Landkreis Teltow-Fläming schließt mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und dem Amt Dahme/Mark öffentlich-rechtliche Verträge zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Absatz 1 Kindertagesstättengesetz (KitaG) ab.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

**TOP 16**

**Änderung der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 - 2012 durch den Kreistag ( 4-1006/11-V )**

**Der Kreistag beschließt:**

die Änderung der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum vom 2008 bis 2012 und die Aufnahme der Kindertageseinrichtung „Petzi's Kinderland“ in Jüterbog.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

**TOP 17**

**Rahmenvereinbarung zwischen dem Jugendamt und dem Staatlichen Schulamt ( 4-1019/11-V )**

**Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag stimmt der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von öffentlicher Jugendhilfe und den Schulen im Landkreis Teltow-Fläming zwischen dem Jugendamt und dem Staatlichen Schulamt zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen

**TOP 18**

**Mitteilungen des Landrates**

Herr Landrat Giesecke informiert, dass die Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 4-0985/11-KT des Abg. Thier aufgrund fehlender Zuarbeit von der Polizei noch offen ist.

Zur Notarztversorgung im Raum Dahme ist eine Einigung mit den Kassen und dem Nachbarkreis gelungen. Der Notarztstandort Luckau bleibt erhalten. Vertragspartner mit den

Kassen wird der Landkreis Dahme-Spreewald sein. Der Vertrag, den der Landkreis mit LDS abschließen wird, befindet sich gegenwärtig in der Vorbereitung.

Zum Kreistagsbeschluss über die Durchführung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung für die S-Bahn-Verlängerung informiert er, dass die Antwort des Ministers noch aussteht. Zwischenzeitlich war der Landrat mit den Vertretern des Vereins BISAR beim Verkehrsverbund. Dort wurden das Projekt vorgestellt und die das Land zu tragen hat die Unterlagen übergeben. Der VBB prüft und wird demnächst mitteilen, wie er das Kosten-Nutzen-Verhältnis einschätzt. Die jährlichen Zuschusskosten für die Strecke, die das Land zu tragen hat, werden 1,3 Mio € betragen.

Herr Landrat Giesecke teilt mit, dass der Kreistag des Landkreises LDS eine Besichtigung der Baustelle des BBI vorgenommen hat. Es wird vorgeschlagen, eine solche Möglichkeit auch für die Mitglieder des Kreistages TF zu schaffen. Er bittet die Fraktionsvorsitzenden darum, dies in den Fraktionen zu diskutieren und den Bedarf dem Beigeordneten Herrn Gärtner mitzuteilen.

**Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.**

## **Nichtöffentlicher Teil**

Luckenwalde, 22. September 2011

Christoph Schulze  
Vorsitzender des Kreistages